

In 5 Schritten zum Waldpädagogikzertifikat (Stand 2017)

- 1** Semester 1-2 : Besuch der Module
- **Kommunikation & Personalführung (GPM8 – 2 SWS)**
 - **Forstliche Umweltbildung (FPM1 – 2 SWS)**
- Belegte Teilnahme (80% Anwesenheit) und bestandene Prüfungen

Anmeldung Waldpädagogik I

- 2** Ab Semester 3: Besuch des Moduls **Waldpädagogik I**
Waldpädagogik "Pädagogische & Didaktische Grundlagen" (WPM - 2 SWS)
Belegte Teilnahme (80% Anwesenheit) und bestandene Prüfung

- Organisation einer Praktikumsstelle
- Antrag auf Zulassung zum Waldpädagogischen Praktikum
- Nachweis über 60 ECTS in forstlichen Pflichtveranstaltungen
- Einreichen erweitertes Führungszeugnis

- 3** Durchführung des Moduls **Waldpädagogik II**
„Waldpädagogisches **Praktikum** (40 Stunden) mit Praktikumsbericht“

- Einreichen Praktikumsbericht
- Einreichen Praktikumsnachweis

- 4** Besuch des Moduls **Waldpädagogik III**
„Waldpädagogik – Abschlussmodul“ (WPM - 4 SWS)
Belegte Teilnahme (80% Anwesenheit)

Bis vier Wochen vor der Zertifikatsabschlussprüfung:

- Praktikumsbericht muss bestanden sein
- Vorlage Erste-Hilfe-Kurs
- Nachweis Besuch WP/HAWK-Plus Modul

- 5** Abschlussprüfung = **Zertifikatsprüfung**

In 5 Schritten zum Waldpädagogik-Zertifikat



Liebe Studierende, herzlich willkommen!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Waldpädagogik (WP), die zunehmend und ständig an Bedeutung gewinnt.

Ziel ist es, möglichst viele RevierleiterInnen mit einer waldpädagogischen Zusatzausbildung zu qualifizieren. Dazu haben die **HAWK** und die **Niedersächsischen Landesforsten** einen **Kooperationsvertrag** geschlossen, der es den Studierenden des Studienganges Forstwirtschaft an der HAWK ermöglicht, dieses Zertifikat im Rahmen ihres Studiums an der Hochschule zu erwerben.

Ziel des Zertifikatslehrganges ist die Qualifizierung von Waldpädagoginnen und Waldpädagogen auf einem **bundesweit anerkannten Qualitätsstandard**. Die Lehr- und Lerninhalte der WP-Zertifikats-Module an der HAWK basieren somit auf bundeseinheitlichen Mindeststandards, die von der so genannten Forstchefkonferenz beschlossen wurden. Weitere Informationen zum Zertifikat und den Mindeststandards finden sie hier: <http://www.landesforsten.de/Waldpaedagogik-Zertifikat.2652.0.html>

Die Umsetzung dieser bundesweiten Mindest-Qualitätsstandards für Waldpädagoginnen und Waldpädagogen erfordert die Einhaltung bestimmter struktureller und administrativer Vorgaben. Was also auf den ersten Blick etwas „überflüssig“ oder „kompliziert“ erscheinen mag, ist notwendig um eine deutschlandweit qualitativ gleichwertige Ausbildung zu gewährleisten, mit deren Abschluss Sie ein **bundesweit gültiges Zertifikat** in den Händen halten!

Um Ihnen den Weg dorthin so einfach wie möglich zu machen, finden Sie im Folgenden **Erläuterungen** und das „**Kleingedruckte**“ zu den **einzelnen Schritten**:

1

Semester 1-2

Besuch der Module

- **Kommunikation & Personalführung** (GPM8 – 2 SWS, 3 ECTS)
- **Forstliche Umweltbildung** (FPM1 – 2 SWS, 3 ECTS) ab WS 2018/19

Die Inhalte beider Module sind relevante Grundlagen zur Erlangung des Waldpädagogikzertifikates. Eine **belegte Anwesenheit von 80%** und die **bestandene Prüfung** ist aufgrund des Kooperationsvertrages mit den Niedersächsischen Landesforsten vorgegeben und daher Voraussetzung zur Teilnahme an weiteren Modulen des Waldpädagogik-Zertifikates. Ausnahmen sind nicht möglich.

2

Modul Waldpädagogik I (Ab Semester 3)

Waldpädagogik "**Pädagogische & Didaktische Grundlagen**"

(Wahlmodul ohne ECTS Punkte - 2 SWS)

Belegte Teilnahme (80% Anwesenheit) und bestandene Prüfung sind bindende Voraussetzungen aufgrund des Kooperationsvertrages mit den Niedersächsischen Landesforsten. Ausnahmen sind nicht möglich.

Für die Teilnahme an diesem Modul ist ein Beitrag von 55,- Euro zu entrichten (dies hat einen administrativen Hintergrund, dafür entfällt die Prüfungsgebühr).

3

Modul Waldpädagogik II

„Waldpädagogisches Praktikum (40 Stunden) mit Praktikumsbericht“

1) Bevor Sie ihr Praktikum beginnen, beantragen Sie eine formlose **Zulassung zum Praktikum** per Email an die Koordination Waldpädagogik-Zertifikat.

- Der **Antrag auf Zulassung** enthält folgende Informationen:
 - Ihren Namen
 - Namen & Adresse der Einrichtung
 - Informationen über die schwerpunktmäßige Ausrichtung der Einrichtung
 - Name der betreuenden Person
 - Praktikumszeitraum

Zusätzlich reichen Sie bitte noch folgende Dokumente bei der Koordination Waldpädagogik-Zertifikat ein

- Nachweis über **60 ECTS in forstlichen Pflichtveranstaltungen** (keine Vorgaben)
- Einreichen **Erweitertes Führungszeugnis**. Dieses sollten Sie frühzeitig beantragen (die behördliche Bearbeitung dauert ca. 2 Wochen).

Die Organisation einer Praktikumsstelle erfolgt in Eigenverantwortung. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Die Praktikumsinstitution muss von der HAWK zugelassen sein. Die anerkannten Praktikumsbetriebe finden Sie im Anhang und/oder auf der Informationsseite der Niedersächsischen Landesforsten (link s. S.1). Sollte die von Ihnen ausgewählte Praktikumsinstitution noch nicht als solche von der HAWK anerkannt sein, wenden Sie sich bitte direkt an die Koordination des Waldpädagogikzertifikates, eine Anerkennung ist in den meisten Fällen möglich. Aber **ACHTUNG**: Waldkindergärten werden nicht als Praktikumsinstitutionen anerkannt.

2) Der **Praktikumsbericht**

Zur Anfertigung des Praktikumsberichtes gibt Ihnen der anhängende „**Leitfaden zur Erstellung eines Praktikumsberichtes**“ detaillierte Informationen.

Den Praktikumsbericht sowie den Praktikumsnachweis reichen Sie bitte spätestens eine Woche vor Beginn des Zertifikat-Abschlussmoduls (Waldpädagogik III) ein.

4

Modul Waldpädagogik III

„Waldpädagogik – **Abschlussmodul**“ (Wahlmodul, 6 ECTS - 4 SWS)
 Belegte Teilnahme (80% Anwesenheit) aufgrund des Kooperationsvertrages mit den Niedersächsischen Landesforsten. Ausnahmen sind nicht möglich.
 Dieses Modul endet mit der **Zertifikatsabschlussprüfung**, die von einem **externen Fachprüferteam** abgenommen und bewertet wird. Die Fachprüfer werden von den Niedersächsischen Landesforsten bereitgestellt.



5

Zertifikatsprüfung

Bis **vier Wochen** vor der Zertifikatsabschlussprüfung sind folgende **Unterlagen / Nachweise** erforderlich:

- Praktikumsbericht muss bestanden sein
- Bescheinigung erfolgreiche Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre). Der Besuch dieses Kurses wird eigenständig organisiert.
- Nachweis über den Besuch eines HAWK-Plus Moduls aus den Bereichen „Führung“ und/oder „Kommunikation und Individualkompetenzen“ und/oder bestimmter Wahlpflicht-Module der Fakultät Ressourcenmanagement.

Ablauf der Prüfung

Die Abschlussprüfung setzt sich aus folgenden **Prüfungsaufgaben** zusammen:

- (1) **Planung** und Vorbereitung **einer waldpädagogischen Veranstaltung** und **schriftliche Zusammenfassung** des Veranstaltungskonzeptes (Umfang 2 Seiten).
- (2) **Mündliche Präsentation** des Konzeptes (Dauer ca. 20 Min).
- (3) **Durchführung** der geplanten waldpädagogischen Veranstaltung mit einer typischen Zielgruppe **im Wald** (mind. 30 Minuten).
- (4) **Reflexion** und **Prüfungsgespräch** (mind. 20 Minuten)

Die schriftliche Ausarbeitung der geplanten Veranstaltung übersenden Sie zu einem entsprechend bekannt gegebenen Termin direkt an die Niedersächsischen Landesforsten, die diese an die jeweiligen Prüfer weiterleitet.

Zu Beginn des Abschlussmoduls erhalten Sie detaillierte Informationen zur Zielgruppe für Ihre Prüfung sowie Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner und weitere Hinweise zur Organisation und zum Ablauf des Prüfungstages.

Der **Prüfungstag bereitet** in der Regel allen Teilnehmenden – inklusive der angehenden Waldpädagoginnen und Waldpädagogen **große Freude!**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Waldpädagogikzertifikat und darauf, dass Sie als qualifizierte Waldpädagoginnen und Waldpädagogen einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Miteinander von Mensch und Wald beitragen!

Viel Erfolg, Ihr Team Waldpädagogik-Zertifikat !